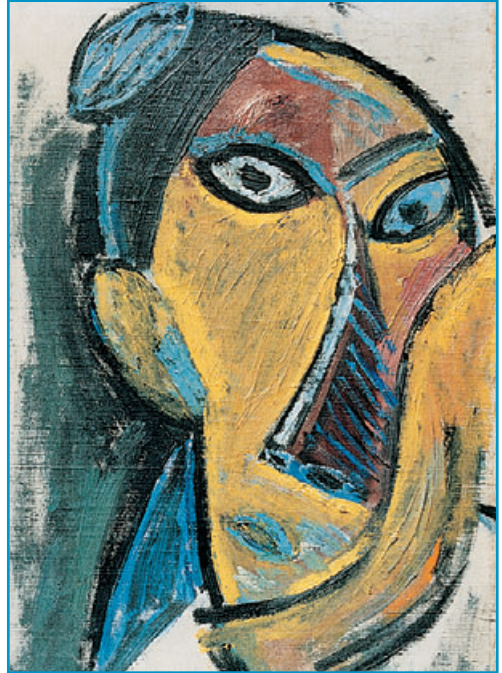


3.3 Epochenumbruch um 1900: Naturalismus – Symbolismus – Expressionismus

3.3.1 Literatur und Kunst: Aufbruch in die Moderne



*Franz von Lenbach:
Lily Merk (Ausschnitt, 1902)*



*Pablo Picasso:
Weiblicher Kopf (1907)*

1. a) Sammeln Sie Ihre Eindrücke zu den nahezu zeitgleich entstandenen Bildern von Franz v. Lenbach und Pablo Picasso: Was erscheint Ihnen vertraut, was befremdlich?
b) Beschreiben Sie, wie beide Künstler Farbe, Formen und Raumdarstellung einsetzen.
2. a) Besprechen Sie, was die Künstler jeweils an der Darstellung des Menschen interessiert haben mag.
b) Welche Auffassungen von Realität spiegeln sich Ihrer Ansicht nach in den Bildern?
3. Diskutieren Sie, welche Aufgabe die Kunst jeweils haben soll.

Naturbilder um 1900: Visionen der Erneuerung und des Untergangs

Hugo von Hofmannsthal **Vorfrühling (1892)**

Es läuft der Frühlingswind
Durch kahle Alleen,
Seltsame Dinge sind
In seinem Wehn.

- 5 Er hat sich gewiegt,
Wo Weinen war,
Und hat sich geschmiegt
In zerrüttetes Haar.

10 Er schüttelte nieder
Akazienblüten
Und kühlte die Glieder,
Die atmend glühten.

15 Lippen im Lachen
Hat er berührt,
Die weichen und wachen
Fluren durchspürt.

20 Er glitt durch die Flöte
Als schluchzender Schrei,
An dämmernder Röte
Flog er vorbei.

Er flog mit Schweigen
Durch flüsternde Zimmer
Und löschte im Neigen
Der Ampel Schimmer.

25 Es läuft der Frühlingswind
Durch kahle Alleen,
Seltsame Dinge sind
In seinem Wehn.

30 Durch die glatten
Kahlen Alleen
Treibt sein Wehn
Blasse Schatten

35 Und den Duft,
Den er gebracht,
Von wo er gekommen
Seit gestern Nacht.



Franz von Stuck: Frühling (um 1912)



Otto Dix: Sonnenaufgang (1913)

August Stramm

Vorfrühling (1915)

Pralle Wolken jagen sich in Pfützen
Aus frischen Leibesbrüchen schreien Halme Ströme
Die Schatten stehn erschöpft
Auf kreischt die Luft
5 Im Kreisen, weht und heult und wälzt sich
Und Risse schlitzten jählings sich
Und narben
Am grauen Leib
Das Schweigen tappet schwer herab
10 Und lastet!
Da rollt das Licht sich auf
Jäh gelb und springt
Und Flecken spritzen –
Verbleicht
15 Und
Pralle Wolken tummeln sich in Pfützen.

Christian Morgenstern

Frühling (1897)

Wie ein Geliebter seines Mädchens Kopf,
den süßen Kopf mit seiner Welt von Glück,
in seine beiden armen Hände nimmt,
so fass ich deinen Frühlingskopf, Natur,
5 dein überschwänglich holdes Maienhaupt,
in meine armen, schlichten Menschenhände,
und, tief erregt, versink ich stumm in dich,
indes du lächelnd mir ins Auge schaut,
und stammle leis dir das Bekenntnis zu:
10 Vor so viel Schönheit schweigt mein tiefstes Lied.

